



Einladung

Oldenburg, im Dezember 2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

die aktuelle weltpolitische Lage ist von diversen Disruptionen gekennzeichnet. Exemplarisch sei hier nur die Globalisierung genannt, die bereits massive Auswirkungen zeitigt und letztlich das Leben eines Jeden beeinflusst. Klimawandel und Umweltzerstörung werden diskutiert aber nicht wirklich angegangen. Weitere Aspekte werden aktuell andiskutiert wie das Thema künstliche Intelligenz und wieder andere erscheinen noch gar nicht im Blickfeld der Öffentlichkeit, sondern werden nur in Fachzirkeln erörtert.

Zu Beginn des Jahres 2019 wollen wir uns deshalb mit einer Gesamtschau auf diese Themen einen Überblick verschaffen und dabei nicht aus dem Auge verlieren, dass all diese Entwicklungen auch unmittelbare Auswirkungen auf die Sicherheitslage Europas und damit Deutschlands haben.

Unser Referent war bis zu seiner Pensionierung „Direktor Lehre“ an der Führungsakademie der Bundeswehr in Hamburg. Ich bin sicher, wir dürfen uns auf einen hoch interessanten Abend freuen!

Thema: **„Sein oder Nichtsein - oder anders sein?
Sicherheiten und Unsicherheiten im 21. Jahrhundert“**
Referent: **Karl H. Schreiner, Brigadegeneral a.D.**
Zeit: **Montag, 22. Januar 2019, 19:30 Uhr**
Ort: **Kulturzentrum PFL, Vortragssaal, Peterstr. 3, 26211 Oldenburg**

Die Veranstaltung ist kostenfrei, wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Bitte weisen Sie auch interessierte Freunde und Bekannte auf unsere Veranstaltung hin.

Das Veranstaltungsangebot der Sektion Oldenburg sowie aktuelle Informationen der GSP e.V. finden Sie auf unserer Homepage: www.gsp-sipo.de/cms/lb2/oldenburg/
Auf www.sicherheitspolitik-bremen.de finden Sie darüber hinaus täglich Hinweise zu tagesaktuellen sowie grundlegenden sicherheitspolitischen Fragestellungen.

Mit freundlichen Grüßen

Curriculum Vitae

Karl H. Schreiner, geboren 1952, legte 1971 das Abitur in Herborn/Hessen ab und trat anschließend in die Bundeswehr, Teilstreitkraft Luftwaffe, ein.

Er durchlief zunächst die Ausbildung zum Reserveoffizier, später erfolgte der Wechsel in die Laufbahn des Berufsoffiziers.

Nach verschiedenen Truppen- und Stabsverwendungen nahm unser

Referent ab 1984 am 29. Generalstabslehrgang (Luftwaffe) teil. Anschließend folgten Einsätzen im Luftwaffenausbildungskommando, danach verschiedene im Bundesministerium der Verteidigung als Referent, Bereichsleiter im Planungsstab und zwei Verwendungen als Referatsleiter. Diesen schloss sich der Einsatz als Stabsabteilungsleiter BMVg im Führungsstab der Streitkräfte I an.

Dazwischen lagen zwei Kommandeursverwendungen als Kommandeur der Fliegerhorstgruppe des Jagdgeschwaders 71 „Richthofen“ und als Kommandeur der Unteroffizierschule der Luftwaffen in Appen.

Abschluss seiner militärischen Karriere war die Verwendung als Direktor Lehre an der Führungsakademie der Bundeswehr in Hamburg.

Karl H. Schreiner ist Verfasser zahlreicher militärischer Fachartikel.



Vorschau

Die Außenpolitik Russlands zeigte in den zurückliegenden Jahren eine zunehmende und erschreckende Militarisierung: Von der völkerrechtswidrigen Annexion der Krim, über die Aggression gegenüber der Ukraine, oder den Bruch des INF-Vertrages bis hin zum Einsatz in Syrien, um nur die wichtigsten zu benennen.

Zeit für uns, wieder einmal den Blick auf die Russische Föderation zu richten. Um Ihnen eine authentische Sicht der Dinge präsentieren zu können, haben wir einen Fachmann eingeladen, der die letzten 7 Jahre - bis zum September 2018 - in Moskau lebte und arbeitete. Herr Reiner Schwalb war Verteidigungsattaché an der deutschen Botschaft in Moskau.

Thema: „Russland in Europa - Partner oder Bedrohung?“
Referent: Reiner Schwalb, Dipl.-Ing., Brigadegeneral a.D.
Zeit: Dienstag, 19. März 2019, 19:30 Uhr
Ort: Kulturzentrum PFL, Vortragssaal, Peterstr. 3, 26211 Oldenburg

Hinweis

Die Veranstaltung erfolgt in Kooperation mit dem **Hermann-Ehlers-Bildungsforum Weser-Ems der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.**, Oldenburg.

Wir begleiten die Veranstaltung fotografisch. Die Teilnehmenden erklären mit der Teilnahme ihr Einverständnis, das die GSP e.V. während der Veranstaltung entstandenes Fotomaterial für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit nutzt.